

Franz Landolt, Landrat GLP  
Bachdörfli 2 8752 Näfels  
hausmirjam@bluewin.ch

Herr Landratspräsident  
Fredo Landolt  
Rathaus  
8750 Glarus

Näfels, 30. Dezember 2012

### **Dringliche Interpellation „Verkehr - Umfahrung Näfels“**

Sehr geehrter Herr Landratspräsident,  
sehr geehrte Damen und Herren

Hiermit reiche ich folgende Interpellation im Sinne von Art. 82 der Landratsverordnung ein:

Das Thema Verkehr beschäftigt die Glarner Bevölkerung zur Zeit aus guten Gründen am Meisten. Täglich sind in der Südschweiz entsprechende Artikel und Leserbriefe zu finden.

Aus meiner Sicht ist das Thema wichtig und dringlich, viele Fragen hängen in der Luft. In Sache öffentlicher Verkehr wurden wichtige Entscheidungen getroffen, die Umsetzung steht in einem guten Jahr an. In den vorliegenden Richtplanentwürfen wird richtigerweise auf den Langsamverkehr, dem Ausbau der Fuss- und Velowege gesetzt. Flankierend dazu der Ausbau des Halbstundentakts, der Ausbau der Zentren in Bahnhofsnähe, was die vielen Projekte besonders in Glarus Nord zeigen. Der Langsam- und Veloverkehr, der Ausbau des öffentlichen Verkehrs gewinnt zusehens an Bedeutung.

Auf der anderen Seite wurden auch in den letzten Wochen wichtige Entscheide von Stände- und Nationalrat in Bern getroffen. Die Umfahrung Näfels wurde ins Strassenbauprogramm aufgenommen, was auch aus meiner Sicht erfreulich ist. Trotz der Bemühungen beim öffentlichen Verkehr hat der Individualverkehr stark zugenommen, die Zustände für die Bevölkerung von Näfels und Netstal ist unzumutbar. Ein solcher Verkehr und besonders die Lastautos dürften nicht länger mitten durch diese Dörfer geführt werden. Die Angst um unsere Kinder und ältere Personen ist nicht von der Hand zu weisen. Schon fast verständlich, dass Schüler unter diesen Umständen vors Schulhaus gefahren und wieder geholt werden, was noch mehr Verkehr verursacht.

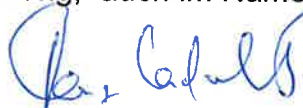
Franz Landolt, Landrat GLP  
Bachdörfli 2 8752 Näfels  
hausmirjam@bluewin.ch

Auf Grund der eingegangenen Einsprachen gegen die Umfahrungen Näfels und Netstal, formiert sich primär in Näfels Widerstand. Besonders zum Thema Rückbau der bestehenden Kantonsstrasse weisen diese beiden Projekte einen entscheidenden Unterschied aus. Während in Netstal konkrete Massnahmen innerhalb des Projektes vorgesehen sind, will der Regierungsrat bei der Umfahrung Näfels von solchen Massnahmen noch nichts wissen?! Zu gross ist die Angst bei der Bevölkerung, dass die Entlastung der Umfahrung zu wenig bringt und die Verkehrsverlagerung nicht die gewünschte Wirkung erzielt. Durch konkrete Massnahmen muss die Entlastungswirkung möglichst gross sein und besonders auch der Schwerverkehr aus dem Zentrum weitgehend verschwinden.

### **Konkrete Fragen an den Regierungsrat:**

1. Ist der Regierungsrat auch der Meinung, dass durch die geplanten Umfahrungen die Dorfkerne so gut wie möglich entlastet werden sollen? Wie hoch ist diese Entlastung und wer finanziert die Umfahrungen wie auch den Unterhalt?
2. Warum wurde im offenbar besseren Projekt "Netstal" die flankierenden Massnahmen ins Projekt aufgenommen, beim Umfahrungsprojekt von Näfels nicht?
3. Ist der Regierungsrat bereit diese flankierenden Massnahmen beim Projekt "Näfels" so schnell als möglich auch noch zu erledigen, dass einzelne Einsprachen wie angekündigt zurückgezogen werden?
4. Könnte das Umfahrungsprojekt "Netstal" vorgezogen werden, wenn bis Ende 2013 die Einsprachen gegen die Umfahrung Näfels nicht vom Tisch sind oder gelten die Beschlüsse von Stände- und Nationalrat nur für das Projekt Näfels?
5. Was unternimmt der Regierungsrat weiter, allenfalls mit den zuständigen Gemeinderäten, um die einmalige Chance jetzt zu nutzen.
6. Wie sieht der Zeitplan bei der Entlastungsstrasse entlang dem Tschoggeareal zur neuen oberen Linthbrücke nach Mollis aus? Sind die Verhandlungen mit dem neuen Besitzer Ständerat This Jenny geführt?
7. Wann soll die Spange in Netstal ins Haldengut Mollis realisiert werden und wie sollen diese beiden Projekte, was Sache des Kantons ist, finanziert werden?
8. Wie weit sind die Verhandlungen mit den betroffenen Landwirten in Näfels und Netstal, die sich auch um ihre Existenz sorgen?
9. Welche Bedeutung misst der Regierungsrat dem Langsamverkehr zu und welche Massnahmen werden dafür weiter getroffen?

Ich danke Ihnen für die Überweisung dieses Postulates und danke Ihnen für die Unterstützung, auch im Namen der verkehrsgeplagten Bevölkerung.



Franz Landolt, Landrat GLP, Näfels

Kopie: Staatskanzlei